

Neue Führungsleute für Wirtschaft und Verwaltung

Die 28 Frauen und 51 Männer, die am Freitag in Luzern ihr Abschlussdiplom in Empfang nahmen, haben das Studium der Betriebsökonomie noch an der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) aufgenommen, jedoch an der Hochschule für Wirtschaft Luzern (HSW) abgeschlossen.

J. In seiner Ansprache zur Diplomfeier im Auditorium maximum der Hochschule knüpfte Rektor Hans Lütolf an diesen für die Schule so entscheidenden Schritt von der Fach- zur Hochschule an. Denn dieser Schritt hat vor allem den Leistungsanspruch an Schule, Dozenten und Studierende erhöht. Die Schule hat sich der universitären Studienform angenähert, was sich auch darin zeigt, dass den Dozenten künftig Assistenten zur Betreuung und Stützung der Studierenden zur Seite stehen werden. Rektor Lütolf fügte seinem Exkurs über Struktur und Pläne der Hochschule ausdrücklich auch den Dank an die Kantone Luzern und Zug für ihre finanziellen Leistungen an.

Den nun abgeschlossenen Studiengang haben 89 Damen und Herren aufgenommen, und 79 haben ihn abgeschlossen und die Prüfung bestanden. Das Diplom befähigt sie zur Übernahme von Führungsfunktionen in Wirtschaft und Verwaltung.

Mensch und Wirtschaft

An der mit sonoren Jazz umrahmten Diplomfeier hielt Nationalrat Hans Widmer, Lehrer für Philosophie an der Kantonsschule Luzern, die Festansprache, die er mit einem fröhlichen «Freude herrscht» einleitete – Freude nämlich über das bestandene Studium, das nun den Lebensweg in die Wirtschaft eröffnet, in einen Bereich also, der mit viel Skepsis beobachtet wird. Der Redner ging den Ursachen dieser Skepsis nach, sprach über das Dilemma, das sich aus



Die Absolventen und Absolventen der Hochschule für Wirtschaft Luzern

de des Menschen ergebe, und er schloss mit der «Realutopie» und «Vision» einer trotzdem erreichbaren «Wirtschaft mit menschlichem Antlitz». Der Luzerner Erziehungsrat Franz Zemp legte ihnen solidarisches Denken für die Gemeinschaft und auch für Randgruppen nahe und empfahl ihnen die Übernahme von Verantwortlichkeiten auch im gesellschaftlichen und politischen Leben.

Klassenweise unter ausdrücklichem Verzicht auf eine Auszeichnung der Besten wurden die Diplome überreicht. Locker und sympathisch bedankte sich im Namen aller der Diplomand Thomas Studhalter bei der Schule und den Dozenten: «Es war eine schöne Zeit, wir haben viel gelernt und viel erfahren. Wir haben auch gefeiert, denn wir sind keine Zahlenmaschinen, sondern Menschen mit Gefühl und mit Verständnis für die Probleme anderer.»

Das Diplom erhielten: Kilian Arnold, Burglen; Martin Arnold, Emmenbrücke, Sandra Arnold, Luzern; Urs Battig, Rickenbach, Sascha Banz, Buchrain; Manuela Benedetti, Baar; Patrik Boos, Horw; Peter Bremgartner, Adligenswil, Michel Businger, Cham, Antonia Christen, Ennetburgen, Giuseppe Confalone, Zug, Alberto Diaz, Baar, Patrick Dubacher, Wassen; Alex Edelmann, Steinhausen, Harald Egger, Luzern, Thomas Estermann, Hildisrieden; Rolf Fassbind, Schwyz; Ruedi Fleischmann, Oberdorf; Hubert Fohn, Seewen; Beat Fuchser, Kriens; Michael Hauri, Rothenburg, Andreas Hausheer, Steinhausen, Sandra Henseler, Einsiedeln; René Hofmann, Luzern; Beatrice Holdener, Ibach, Anita Horber, Zug; Andrea Huber, Steinhausen, Roland Hurlmann, Goldau; René Hurni, Entlebuch, Reto Husler, Luzern, Oliver Imfeld, Stansstad; Kilian Jauch, Silenen, Sylvia Keller, Ennetburgen, Harald Kilchmann, Luzern, Dons Knezik, Littau; Patrick Knusel, Rotkreuz; Felix Kochli, Buttwil, Philipp Kunz, Kriens, Pirmin Kurzmeyer, Roggliswil, Georg Lampart, Eschenbach, Cajus Laubli, Stalden, Martin Lang, Littau, Roger Leu, Aettenschwil; Uta Leu, Schattdorf, Markus Matter, Stansstad, Barbara Maurer, Luzern; Sascha Merz, Goldau, Ivo Meyer, Ebikon, Estelle Minuz, Wollerau, Dagmar Moos, Zug, Patrick Morghen, Luzern, Patrick Muff, Willisau, Sandra Nydegger, Kriens, Aurelia Pfrunder, Steinen, Madeleine Rebsamen, Rain, Anita Roos, Geiss, Guido Rutter, Root, Sonia Salgado, Luzern, Markus Scheffler, Luzern, Regula Schegg, Stans, Martin Scheidegger, Rothenburg, Beat Schmid, Baar, Flavia Schneider, Cham, Roman Schon, Altdorf, Erika Stadelmann, Luzern, Bernhard Steinmann, Ebersecken, Gabriele Streit, Emmen, Thomas Studhalter, Horw, Rene Thoma, Luzern, Marcel Tschumperlin, Goldau, Heinz Vetter, Baar, Andre von Ah, Rotkreuz, Pascal Weber, Ibach, Peter Weibel, Willisau, Patricia Wernli, Zug, Mirjam Wismer, Adligenswil, Susanne Wöhr, Hünen, Pucka, John von Edtlin, Roland Zimmer

